

Schülerbetriebspraktikum – was soll das eigentlich?



Welcher Beruf und welche damit verbundenen Anforderungen passen zu meinen Fähigkeiten und Interessen?

Eine Frage, die du dir sicherlich schon häufig gestellt hast – und damit bist du nicht allein. Sehr viele Jugendliche in NRW verlassen die Gesamtschule ohne konkreten oder realistischen Berufswunsch. Das sollte so nicht sein! Dies hat unmittelbare Folgen:

Denn ohne klaren Berufswunsch ist die Ausbildungsplatzsuche meistens erfolglos und von denjenigen, die einen Ausbildungsplatz erhalten, bricht ein Teil die Ausbildung ab oder wechselt die Lehrstelle, was mit Zeitverlust, Kosten und Nerven verbunden ist. Als Grund werden häufig „falsche Vorstellungen vom zu erlernenden Beruf“ genannt.

Diese Situation muss/sollte sich ändern! **Du kannst etwas daran ändern!**

Das Betriebspraktikum soll dir dabei helfen, eine solche Situation zu vermeiden. Das Betriebspraktikum gilt als wichtiger praxisbezogener Baustein (nach der Potenzialanalyse und den Berufsfelderkundungstagen in JS 8) des „**KAoA-Konzeptes**¹“, um Jugendlichen die Berufsorientierung und Berufswahl zu erleichtern. Im Rahmen des Praktikums tauschst du die vertraute Umgebung in der Schule mit einem Arbeitsplatz in einem Betrieb ein. Das Praktikum lässt dich auf diese Weise in die Welt des Wirtschafts- und Arbeitslebens blicken. Für drei Wochen verlässt du unsere Gesamtschule,

- ✓ um dich mit wichtigen Gesichtspunkten der Berufswelt auseinanderzusetzen,
- ✓ um die Bewältigung von verschiedenen beruflichen Tätigkeiten und Aufgaben kennenzulernen
und
- ✓ um deine eigenen Berufswahlvorstellungen kritisch zu hinterfragen.

Im Rahmen des Betriebspraktikums gewinnst du aber nicht nur eine berufliche Orientierung, sondern du lernst auch deinen *Praktikumsbetrieb als ein wirtschaftliches System mit unterschiedlichsten Aufgaben näher kennen*. Das Praktikum zielt darauf ab, die Kluft zwischen der „Schulwelt“ und der „Arbeitswelt“ zu überwinden und Theorie und Praxis stärker miteinander zu verbinden.

Wir wünschen dir viel Erfolg bei deinem dreiwöchigen Praktikum!

¹ KAoA → Kein Abschluss ohne Anschluss: Übergang Schule-Beruf in NRW

Benimmregeln während des Praktikums

- ✓ Du bist **Gast** im Betrieb. Es versteht sich deshalb von selbst, dass du besonders auf Höflichkeit, Pünktlichkeit, Ordnung und Sauberkeit achtest!
- ✓ Nicht nur du wirst nach deinem Verhalten und deiner Leistung beurteilt, sondern auch deine Eltern und **unsere Esther-Bejarano-Gesamtschule in Freudenberg!**
- ✓ Solltest du krank werden oder aus einem anderen triftigen Grund nicht im Praktikumsbetriebs erscheinen können, benachrichtige sofort zuerst den Betrieb und dann die Schule!
- ✓ Vielleicht wird dir einiges nicht gefallen. Bevor du Kritik übst, denke nach. Und wenn du Kritik übst, denke daran: **Der Ton macht die Musik!**
- ✓ Gibt es im Betrieb einen Konflikt für dich, den du nicht selbst lösen kannst, wende dich an deine Betreuerin oder deinen Betreuer im Betrieb und an die dich betreuende Lehrkraft!
- ✓ Führe schon am ersten Tag an deine Aufgaben so gut wie möglich aus!
- ✓ Frage sofort, wenn du etwas nicht verstehst. Wer fragt, ist nicht dumm, sondern zeigt, dass er Interesse an der Sache hat!
- ✓ Bitte auch von dir aus um neue Aufgaben und warte nicht, bis sich jemand um dich kümmert. Nutze deine Chance, möglichst viel über den Betrieb, den Beruf, die Ausbildung und die Arbeit zu erfahren!
- ✓ Halte die Betriebsordnung ein, sie gilt auch für dich!
- ✓ Nimm nie etwas aus dem Betrieb mit, ohne zu fragen!
- ✓ Beachte die Sicherheits- und Unfallverhütungsvorschriften!
- ✓ Bediene keine Maschine ohne ausdrückliche Anweisung!
- ✓ Zeige Durchhaltevermögen und arbeite im Team, auch wenn es dir nicht immer im Betrieb gefällt!



Mein Betrieb im Überblick!

Arbeitsauftrag:

Stelle nun die **wichtigsten Informationen zu deinem Betrieb** zusammen. Wenn du nicht alle Fragen beantworten kannst, dann erkundige dich bei den Mitarbeitern des Betriebs. Aber beachte dabei, dass deine Kollegen nicht immer Zeit haben - sie arbeiten! Sei also geduldig und frage nur dann, wenn es die Situation erlaubt!

Mein Betrieb (Name u. Adresse des Betriebes):

Anzahl der Beschäftigten (Angestellte, Arbeiter, Beamte, Auszubildende, Sonstige):

Was wird im Betrieb produziert bzw. welche Dienstleistungen bietet mein Betrieb an?

Meine Arbeitszeiten (Pausen) sind:

Für meine Arbeit im Betrieb benötige ich (Berufskleidung, Arbeitsschuhe, Sonstiges):



Mein erster Tag im Betrieb!

Arbeitsauftrag:

Fass die Eindrücke deines ersten Arbeitstages zusammen. Wenn du diese Seite noch am selben Tag schreibst, dann sind die Eindrücke noch gegenwärtig!

Versuche dich bitte zu erinnern...


- ... was deine Vorstellungen über deinen ersten Tag im Betrieb waren.

- ... welchen Aufgaben und Anforderungen du am ersten Tag begegnet bist.

- ... wie dir deine Kollegen begegneten.

- ... welche positiven Erfahrungen du gemacht hast.

- ... welche Schwierigkeiten und Probleme du siehst.



das ist mein
erster tag!


Meine Tätigkeiten im Überblick

Arbeitsauftrag:

Im Folgenden erstellst du einen Tagesablauf über einen beispielhaften (typischen) Tag aus deinem Praktikum. Berücksichtige dabei insbesondere

- den zeitlichen Ablauf (**wann**),
- den Ort deiner Tätigkeit (**wo**)
- die Art der Tätigkeit (**was**)
sowie
- eventuelle Vorkommnisse und Schwierigkeiten.

Anbei ein Beispiel aus dem Hotelgewerbe, wie du deinen Tagesablauf strukturieren kannst!

Zeitablauf	Ort der Tätigkeit	Tätigkeiten	Probleme
Montag, 11.09.2023			
08:00-09:30	Hotelzimmer	Zimmer reinigen	
09:30-10:30	Restaurant	Papierfalttechnik erlernt (für Servietten)	
10:30-12:00	Büro	Sortieren von Gästerechnungen	
12:00-13:00	Mittagspause		
13:00-14:00	Barbereich	Getränke servieren	
14:00-15:00	Küche	Küchen reinigen	



Ein Tag aus meinem Praktikum!

Zeitablauf	Ort der Tätigkeit	Tätigkeiten	Probleme
Datum:			

Ausbildungsplätze in meinem Betrieb

Arbeitsauftrag:

Du machst dein Praktikum in einem Betrieb, der auch Ausbildungsplätze zur Verfügung stellt!? Verschaffe dir mithilfe der folgenden Leitfragen ein genaueres Bild über die Situation der Auszubildenden.

- ❖ Für welche Berufe bietet der Betrieb Ausbildungsplätze an?

- ❖ Wie werden die Bewerber ausgewählt (nach Zeugnisnoten, durch einen Einstellungstest, durch ein Vorstellungsgespräch...)?

- ❖ Auf welche Kompetenzen (Fähigkeiten, Fertigkeiten, Einstellungen, Interessen, Gesundheit...) wird bei der Auswahl der Bewerber besonders geachtet?

- ❖ Wie viele Azubis wurden in den letzten Jahren ausgebildet, wie viele wurden vom Betrieb übernommen?

- ❖ Welche Zugangsvoraussetzungen sind für den jeweiligen Ausbildungsberuf notwendig? Recherchiere ggf. auch im Internet auf der dir aus dem WL-Unterricht bekannten Seite www.berufenet.arbeitsagentur.de!

Berufe unter der Lupe

Arbeitsauftrag:

Trage für einen in deinem Betrieb ausgeführten **Ausbildungsberuf**, der dich interessiert (den du hauptsächlich ausgeübt hast) wichtige Informationen zusammen.



- **Wie lautet die exakte Berufsbezeichnung?**

- **Welche typischen Tätigkeiten kennzeichnen den Beruf?**

- **Mit welchen Maschinen, Geräten, Werkzeugen, Materialien geht man in dem Beruf um?**

- **Welche körperlichen Anforderungen stellt der Beruf?**

- **Welche geistigen Anforderungen stellt der Beruf?**

- **Wie sehen die Arbeitszeiten aus?**

- **Welcher Schulabschluss wird vorausgesetzt?**

- **Welche besonderen Vorkenntnisse (Schulfächer) aus der Schule sind empfehlenswert?**

- Welche Weiterbildungsmöglichkeiten bzw. beruflichen Aufstiegschancen bietet der Beruf?

- Würdest du den Beruf wieder wählen? Würdest du ihn einem Freund empfehlen?

- Das möchte ich sonst noch sagen:

Die nachstehende Karikatur bitte nicht allzu ernst nehmen, aber auch sie beinhaltet ein Stückchen Wahrheit ;-)



Mein Praktikum im Rückblick

Arbeitsauftrag:

Am Ende des Betriebspraktikums solltest du deine persönlichen Eindrücke und Erfahrungen noch einmal zusammenfassen. Beantworte dazu bitte nachstehende Fragen:

I: Allgemeine Einschätzung des Verlaufs

Was hat dir an deinem Praktikum besonders gefallen?

Was hat dir gar nicht gefallen?

Wie war das Verhältnis zu deinen Kollegen?

II: Einschätzung der konkreten Tätigkeiten

Welche Aufgaben im Praktikum hast du als sinnvoll empfunden und welche nicht?

Ist dir die Umstellung von der Schule auf die Arbeit im Betrieb schwer- oder leichtgefallen?
Begründe!

Wodurch unterscheidet sich die Arbeit im Betrieb von der Arbeit in der Schule?

III: Lerneffekt

Konntest du durch das Praktikum neue Erkenntnisse, Erfahrungen und/oder Einsichten gewinnen? Wenn ja, welche?

Was hast du darüber hinaus während des Praktikums gelernt (Fähigkeiten, Fertigkeiten)?

Haben sich während des Praktikums Lücken in deinem Schulwissen aufgetan? Wenn ja, welche?

IV: Nützlichkeit

Hast du den Eindruck, dass das Praktikum nützlich war? Begründe!

Konnte dir das Praktikum bei deiner Berufsorientierung helfen? Begründe!

Hat sich durch das Praktikum deine Einstellung zur Schule verändert? Wenn ja, inwiefern?

V: Bewertung

Bist du – gemessen an deinen Erwartungen – mit dem Verlauf des Praktikums zufrieden?
Begründe!

Würdest du deinen Praktikumsplatz anderen Schülern weiterempfehlen? Begründe!



Noch ein Letztes ...

Im Folgenden hast du die „**Pflicht**“, noch andere interessante Aspekte deines Praktikums abzuheften.

Nachstehendes könnte/**sollte** dabei mit in den **Anhang** gepackt werden:

- ✓ Fotos (bitte vorher im Betrieb nachfragen, ob du überhaupt welche machen darfst!) des Betriebes, des Arbeitsplatzes...
- ✓ Aufgaben (bitte keine vertraulichen), die während des Praktikums erledigt werden mussten
- ✓ Arbeitsmaterialien jeglicher Art, die sich gut „abheften“ lassen
- ✓ Infomaterial des Betriebes (Flyer...)
- ✓ weitere Tagesberichte (vergleiche dazu Seite 6!)
- ✓ usw.



Der Abgabetermin dieser Dokumentationsmappe ist spätestens **Freitag, der 20. Oktober 2023**. Alle Wirtschaftslehre-Lehrer*innen wissen diesbezüglich Bescheid und bitten um eine fristgerechte Abgabe deiner Praktikumsmappe. Sollte die Mappe am besagten Tag nicht vorliegen, so wird diese leider mit der Note „ungenügend“ bewertet werden müssen.



Anhang